

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Samstag, 18. September 1982

Blatt 2652

Heute in der "RATHAUSKORRESPONDENZ":

Kommunal: Aktuelle Untersuchung der Luftbelastung
(rosa) Information zur besseren Wohnung - am Tag der offenen Tür
Tag der offenen Tür: Kostenloser Gesundheitstest

Lokal: "Damit die Schwammerlsuppe schmeckt": Pilzberatung des
(orange) Marktamts

Kultur: "Politische Propaganda in der Zwischenkriegszeit"
(gelb)

Nur

über FS: 18.9. Eiserne Hochzeit in Alsergrund

Aktuelle Untersuchung der Luftbelastung

=++++

1 #Wien, 18.9. (RK-KOMMUNAL) Einen aktuellen Überblick über die Luftsituation in Wien - genauer: über die verschiedenen Emissionsquellen im Stadtgebiet - soll die Abgaserhebung bieten, die das österreichische Bundesinstitut für Gesundheitswesen derzeit im Auftrag der Umweltschutzabteilung durchführt. #

Mit dieser Untersuchung will die Stadt Wien den Wiener Emissionskataster aktualisieren und fortschreiben. Der neue Emissionskataster soll die verschiedenen Emissionsquellen darstellen und außer den Schwefeldioxidbelastungen der Industrie- und Gewerbebetriebe, der Kraft- und Fernheizwerke, Landwirtschaft, Haushalte, Verkehr usw. auch die Stickoxide, Kohlenmonoxide, die organischen Bestandteile der Luftverschmutzung, Staub, Fluorverbindungen und Blei registrieren. (Schluß) hs/gg

NNNN

"Damit die Schwammerlsuppe schmeckt": Pilzberatung des Marktamts

=++++

2 #Wien, 18.9. (RK-LOKAL) Damit die Schwammerlsuppe schmeckt und niemand Angst vor Giftpilzen zu haben braucht, hat das Marktamt auch heuer wieder eine Pilzberatung eingerichtet. Sie steht werktags in allen Marktamtsabteilungen zur Verfügung, abends und an Samstagen bestehen Journaldienste. Bei ausgesprochenem "Schwammerlwetter" werden "Marktkommissäre" an Samstagen und Sonntag in vier Gasthäusern in der Nähe von traditionellen Ausflugsgebieten die Guten von den Schlechten trennen. Am Tag der offenen Tür - Samstag, 25. September - wird es im Rathaus eine Beratungsstelle geben.#

Bewährt hat sich Schwammerlberatung bereits für zahlreiche Wienerinnen und Wiener: 45 Prozent der beschauten Pilze waren ungenießbar, wertlos, verdorben oder sogar giftig. Bis zum 31. August ging fast eine Tonne Schwammerln durch die Hände der Marktamtsbeamten. Die 41 sogenannten "marktfähigen Pilze", auf die sich die Auskunft der Schwammerlfachleute bezieht, sind in einer Speisepilzverordnung enthalten. Auf seinen "eigenen Riecher" sollte man sich in Zweifelsfällen nicht verlassen, haben sich doch in letzter Zeit etliche "Kenner" Vergiftungen durch Knollenblätterpilze zugezogen.

Was man von seinem Schwammerlfund zu halten hat, erfährt man in den Marktamtsabteilungen im allgemeinen auf den Märkten Montag bis Freitag zwischen 7.30 und 15 Uhr. Von 15 bis 18 Uhr sowie an Samstagen zwischen 7.30 und 15 Uhr gibt es Journaldienste: für den 2. und 3. Bezirk auf dem Karmelitermarkt, für den 1., 8., 9. und 19. Bezirk in der Markthalle Nußdorfer Straße, für den 10., 11. und 23. Bezirk auf dem Viktor-Adler-Markt, für den 12., 13., 14. und 15. Bezirk auf dem Meidlinger Markt, für den 16., 17. und 18. Bezirk auf dem Yppenmarkt, für den 20., 21. und 22. Bezirk auf dem Floridsdorfer Markt sowie für den 4., 5., 6. und 7. Bezirk auf dem Naschmarkt. Begutachtet können nur GANZE Pilze werden. (Schluß)
and/gg

NNNN

Information zur besseren Wohnung - am "Tag der offenen Tür"

=++++

3 Wien, 18.9. (RK-KOMMUNAL) Leben auch Sie noch in einer Wohnung, die dem modernen Wohnungsstandard nicht mehr entspricht? Dann nutzen Sie Ihre Chance am Tag der offenen Tür und lassen sich über die Möglichkeiten zur Wohnungsverbesserung informieren. Im großen Wappensaal des Rathauses erwarten Sie am 25. September Mitarbeiter der Geschäftsgruppe "Wohnen und Stadterneuerung", die Ihnen Tips geben, wie Sie beispielsweise Ihr neues Bad installieren oder Ihre Heizung einbauen lassen, ohne dafür allzu viel Geld ausgeben zu müssen. Zusätzlich können Sie sich aber auch noch über das neue Mietrechtsgesetz informieren lassen, oder Auskünfte über Genossenschafts- und Eigentumswohnungen einholen.

Zwtl.: Mit dem Architekt gemeinsam planen

Über die Mietermitsprache wird immer wieder viel geschrieben. Nicht jeder kann sich jedoch genau vorstellen, wie ein Mietermitsprachemodell abläuft, bei dem die zukünftigen Wohnungsmieter gemeinsam mit dem Architekten ihre Wohnung planen. Am Tag der offenen Tür steht ein Architekt, der derzeit ein derartiges Mitbestimmungsmodell in Simmering verwirklicht, für Gespräche und Auskünfte zur Verfügung.

Zwtl.: Information per Knopfdruck

Wollen Sie wissen, wieviel städtische Wohnhausanlagen in ihrer nächsten Umgebung in Bau sind oder wieviel ältere Anlagen in ihrem Bezirk instandgesetzt werden? Die Antwort erhalten Sie per Knopfdruck. Auf einem Plan sind alle Angaben gespeichert, die dann aufleuchten, wenn Sie das Schaltpult bedienen. Dazu müssen Sie allerdings die Baukanzlei aufsuchen, die im großen Wappensaal für Sie errichtet wurde, um Ihnen Einblick hinter die Kulissen des Baugeschehens zu gewähren.

Zahlreiche Fotos und Wohnbaumodelle ergänzen das große Informationsangebot. (Schluß) ba/gg

NNNN

Tag der offenen Tür: Kostenloser Gesundheitstest

=++++

4 Wien, 18.9. (RK-KOMMUNAL) So wie bereits in den vergangenen Jahren wird das Gesundheitsamt der Stadt Wien für die Besucher des Rathauses am diesjährigen Tag der offenen Tür eine Gesundheitsstraße einrichten. Insgesamt acht Ärzte, verstärkt durch mobile Schwestern, werden dabei im Rahmen des kostenlosen Gesundheitsservices zur Verfügung stehen, um den Besuchern auf den Puls zu fühlen und deren Blutdruck zu kontrollieren. Darüber hinaus wird es aber auch die Möglichkeit geben, sich einer Lungenfunktionsprüfung und einem Sehtest zu unterziehen. Ergänzend dazu, werden Ärzte des Gesundheitsamtes außerdem noch über verschiedene prophylaktische Einrichtungen und Maßnahmen des Gesundheitsamtes - wie etwa Impfungen - informieren. (Schluß) zi/gg

NNNN

18. September 1982

"RATHAUSKORRESPONDENZ"

Blatt 2657

"Politische Propaganda in der Zwischenkriegszeit"

Utl.: Ausstellung des Stadtarchivs im Bezirksmuseum Landstraße

=++++

6 Wien, 18.9. (RK-KULTUR) Mit dem Thema "Politische Propaganda in der Zwischenkriegszeit" beschäftigt sich eine Ausstellung des Wiener Stadt- und Landesarchivs, die ab Sonntag, den 19. September, im Bezirksmuseum Landstraße, 3, Sechskrügelgasse 11, gezeigt wird. Die Ausstellung setzt sich ausschließlich aus Spenden zusammen, die im Rahmen der ständigen Sammeltätigkeit der Wiener Historischen Kommission von der Bevölkerung Wiens zur Verfügung gestellt wurden. Unter den Exponaten befinden sich Plakate, Flugzettel, Zeitschriften und Zeitungen, Fotos, Programme von großen Veranstaltungen und Abzeichen.

Nach einem kurzen Überblick über die Techniken der Propagandatätigkeit und die historische Entwicklung, befaßt sich die Ausstellung abschnittsweise mit der Propaganda bis 1927, bis 1934 und im Ständestaat, vor allem aber mit den einschneidenden Ereignissen von 1927 und 1934, ihren Ursachen und Auswirkungen sowie mit der Volksabstimmungspropaganda von 1938.

Die Exponate der Ausstellung zeigen auch, wie vielfältig und reichhaltig das Material ist, das bei der Historischen Kommission dank der Mitarbeit der Wienerinnen und Wiener eingelangt ist. Die Ausstellung ist bis einschließlich 14. November sonntags von 10 bis 12 Uhr und mittwochs von 18 bis 20 Uhr geöffnet. (Schluß) am/gg

NNNN